



Ergebnisprotokoll Klausurtagung

25.08.2023, 15:00 – 20:00 Uhr

26.08.2023, 09:00 – 18:00 Uhr

Teilnehmende: Bettina Gaebel, Heiko Schaak, Oliver Helten, Asta Haberbosch
Eva Bayreuther, Asta von Oppen, Andreas Fox, Dr. Daniel Lübbert, Prof. Dr.
Anne-Dore Uthe (zivilgesellschaftliche Mitglieder im PFE)

Dr. Monika Müller, Arnjo Sittig (NBG)
Lisa Seidel, Dagmar Dehmer (BGE mbH)
Evelyn Bodenmeier (BASE)

Weitere: Dr. Monika Arzberger (BASE, KS), Dr. Ingo Bautz (BASE)

Moderation: Heiko Schaak, Katharina Lohse (BGE mbH), Stefanie Johannsen,
Hilma Immonen (BASE)

Protokoll: Alexander Krüger, Claudia Hofedietz (BASE)

Graphic Recording: Lorna Schütte

Hinweis: *Alle auf der Sitzung vorgestellten ppt finden sich auf der*
[Endlagersuche-Infoplattform](#)

Inhalt

1. Klausurtag – 25.08.2023	2
TOP 1 Begrüßung und Check-in	2
TOP 2 Abstimmung der Tagesordnung	3
TOP 3 Programmentwicklung	3
2. Klausurtag - 26.08.2023	5
TOP 4 Begrüßung	5
TOP 5 Gemeinsame Arbeit am Zeitraster des Programms	5
TOP 6 Fazit und Check-out	13
Anlagen	15



1. Klausurtag – 25.08.2023

TOP 1 – Begrüßung und Check-in

Check-in Frage: Was hat mich in den letzten Wochen mit Blick auf das StandAV besonders bewegt?

Die Planungsteam-Mitglieder äußerten unterschiedliche Eindrücke und Erwartungen:

- gutes Rahmenprogramm für das 2. Forum Endlagersuche auf die Beine stellen
- zum Gelingen des 2. Forums Endlagersuche aktiv beitragen
- Wie können wir die junge Generation dazu befähigen mit unseren Ergebnissen weiterzuarbeiten? Insbesondere vor dem Hintergrund veränderter Zeithorizonte.
- Vertretung der jungen Generation / Sprachrohr sein.
- Zeithorizonte, mit denen die BGE mbH und BASE aktuell arbeiten.
- Frage: Welches sind die aktuellen Beteiligungsgegenstände?
- Standortauswahlverfahren allgemein
- Endlagersuche wirkt wie ein „Dombauprojekt“ – Es ist ein Generationenprojekt, und es sei nicht schlimm, wenn unsere Generation es nicht zu Ende bringen kann.
- Sorge: Welche Auswirkungen könnte das Ergebnis der nächsten Bundestagswahl auf die Frage der Endlagersuche haben?
- Wie wirken sich Personalwechsel bei den unterschiedlichen Akteuren im Standortauswahlprozess (BGE mbH, NBG, BASE) aus?
- Endlagerung und Zwischenlagerung müssen gemeinsam betrachtet werden.
- Es wird als kritisch erachtet, dass einige Personen das ganze Verfahren in Frage stellen.
- Wie weitgehend ist die Kritik? (Stichwort: mögliche Gesetzesänderung)? Es sei wichtig Leitplanken im Verfahren aufrechtzuerhalten.
- Die Zahl 2027 steht im Fokus der Arbeit der BGE mbH sowie der Fortschritt im Verfahren.
- Fokus: Ein abwechslungsreiches Programm „schustern“ für das 2. Forum Endlagersuche
- Öffentliche Äußerungen des BASE-Präsidenten zum aktuellen Stand des Verfahrens
- Wie entstehen die Erkenntnisse in der BGE mbH? Wie gehen wir mit den Arbeitsergebnissen um und kommunizieren sie an die Öffentlichkeit?
- Wie können wir / kann man das Verfahren optimieren und beschleunigen, ohne die qualitativen Anforderungen des StandAG aufzugeben oder das Verfahren zur Endlagersuche grundsätzlich in Frage zu stellen?
- Es geht darum, dass es 2027 ein Ergebnis gibt und bis dahin die Arbeit der BGE mbH sachlich zu begleiten.
- Man muss nicht die gesamte Architektur in Frage stellen, um das Verfahren zum Erfolg zu führen.
- Zwei Fragen: Generationenfrage im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und wann werde ich „meine“ Zwischenlager los?
- Welche Schnittstellen haben Endlagerung und Zwischenlagerung? Wie aktiviert und spricht man junge Leute zu diesem Thema an?
- Experten, die jahrzehntelang auf Salzstöcke gesetzt haben, könnten das jetzige offene Suchverfahren als unbefriedigend ansehen, weshalb einzelne auf eine erheblich schnellere Entscheidung drängen („Modell Gorleben wiederbeleben“).



TOP 2 – Abstimmung der Tagesordnung

Als zentrales Ziel der Klausurtagung wird die Arbeit am Programm des 2. Forum Endlagersuche festgehalten.

Heiko Schaak wird auf Vorschlag von Dagmar Dehmer (BGE mbH) ins Moderationsteam für die Klausurtagung mitaufgenommen.

Vorschlag des BASE für ein weiteres Vorgehen:

1. Sachstände: Was lief die letzten Wochen? Wo stehen wir?
2. Abgleich der gemeinsam vereinbarten Ziele des 2. Forums Endlagersuche
3. schrittweise Entwicklung eines Programms in Kleingruppe, dabei: Berücksichtigung der vorausgehenden Arbeit des Arbeitsteams Programm.
4. Kurzzusammenfassung des Tages

Der Vorschlag für das weitere Vorgehen wird von der Gruppe angenommen.

TOP 3 – Programmentwicklung

3.1 Sachstände: Was lief die letzten Wochen? Wo stehen wir?

Im Zeitraum vom 10.05.2023 bis 16.07.2023 wurden im Rahmen des „Aufrufs zur Mitgestaltung“ (AzM) insgesamt 83 Beiträge für die Programmgestaltung des 2. Forums Endlagersuche eingereicht. (u.a. Beiträge von der interessierten Öffentlichkeit, der BGE mbH, den zivilgesellschaftlichen PFE-Mitgliedern und dem BASE)

Im Vorfeld hat sich das Arbeitsteam Programm insgesamt sechsmal getroffen und die eingereichten Beiträge gesichtet und diskutiert. Aus der Sichtung haben sich vier Themencluster ergeben, denen die jeweiligen Beiträge zugeordnet wurden:

1. Geologie und Technologie
2. Standortauswahlverfahren (Wechselwirkungen Endlagerung und Zwischenlagerung)
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK)
4. Motivations- und Einstiegsformate

Zudem wurde mit allen Einreichenden der Beiträge im Vorfeld der Klausurtagung gesprochen.

3.2 Abgleich der gemeinsam vereinbarten Ziele für das 2. Forum Endlagersuche

In Bezug auf die gemeinsam vereinbarten Ziele des 2. Forums Endlagersuche (vgl. Anlage 1) wurden folgende inhaltliche Ergänzungen durch die Planungsteam-Mitglieder eingebracht:

- Öffentlichkeitsbeteiligung sollte nicht nur wirksam, sondern auch kontinuierlich weitergeführt werden. (keine Abschaffung des Forum Endlagersuche mit dem Planungsteam Forum Endlagersuche)



- Geschäftsordnungen für das Forum Endlagersuche und das Planungsteam Forum Endlagersuche bleiben weiterhin gültig
- Terminplanung 3. Forum Endlagersuche 2024 sollte im Rahmen des Forums thematisiert werden
- Wahlen für das Planungsteam Forum Endlagersuche müssen auf dem 2. Forum abgehalten werden
- Ebenso sollen Anträge auf dem 2. Forum Endlagersuche eingebracht werden können.
- Der inhaltliche Fortschritt der BGE mbH und angrenzende Themen wie die zeitlichen Perspektiven sollten im Fokus des Forums stehen.

3.3 Schrittweise Entwicklung eines Programms in Kleingruppen

Die Mitglieder des Planungsteam teilen sich in vier Gruppen auf und ordnen die eingereichten thematischen Beiträge dem Hauptprogramm des Forums, den Forumstagen oder einer Poster-Session zu. Außerdem können Themenfelder auch mit „wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt“ gekennzeichnet bzw. gestrichen werden. Die Kleingruppen erarbeiten erste übergeordnete Programmtitel. Anschließend werden die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit allen Planungsteam-Mitgliedern vorgestellt und besprochen.

Ergebnisse der Kleingruppen zu den vier unter 3.1 genannten Themenfeldern werden fotografisch dokumentiert und für die weitere Arbeit am 2. Klausurtag festgehalten. Die Gruppe wird auf die ersten thematischen Eingrenzungen am 2. Klausurtag zurückkommen.

3.4 Kurzzusammenfassung des Tages

Wie soll es morgen weitergehen? Gibt es konkrete Ideen der Planungsteam-Mitglieder?

- Idee: Erst das Veranstaltungsformat, dann eine zeitliche Verortung vornehmen.
- Welche Veranstaltungsformate können parallel erfolgen? Gibt es zeitliche Abhängigkeiten?
- Es wird ein grobes Zeitraster benötigt, um sehen zu können, was ins Hauptprogramm des Forums passt.
- Zu Beginn und am Ende des zweiten Klausurtages benötigt es den Quercheck: Was soll analog und was als digitales Veranstaltungsformat ins Programm des 2. Forums aufgenommen werden? Das Ergebnis der Klausurtag sollte illustriert werden.
- Sind alle 83 Beiträge aus dem „Aufruf zur Mitgestaltung“ berücksichtigt?
- Wer bespricht das Ergebnis mit wem und wann?
- Es wird ein Themenspeicher erstellt: Themen und Ideen, die im Rahmen des 2. Forums nicht berücksichtigt werden können, finden dann vielleicht bei künftigen Beteiligungsformaten eine Bühne.
- Die Verständigung auf ein Hauptprogramm für das 2. Forum Endlagersuche hat Priorität.
- Ausreichend Pausen zum Erholen und zum Vernetzen einbauen.
- Formatfrage nachrangig besprechen. Erstmal Inhalte für das Hauptprogramm und die vorgeschalteten, digitalen Forumstage festlegen.
- Keynote-Speaker müssen bei der Programmplanung berücksichtigt werden.
- Priorisieren und fokussieren, eigene Ideen ggf. zugunsten des Oberziels zurückstecken.



- Parallelisierungskcheck unter Berücksichtigung der Zielgruppen

2. Klausurtag - 26.08.2023

TOP 4 - Begrüßung

Frau Schütte stellt das Graphic Recording des Vortags vor (vgl. Anlage 2).

TOP 5 - gemeinsame Arbeit am Zeitraster des Programms

Die inhaltliche Vorarbeit des 1. Klausurtages wird wieder aufgegriffen. Ideen und Vorschläge werden in ein Zeitraster für das 2. Forum Endlagersuche am 17./18.11.2023 gegossen.

5.1 Grundannahmen:

- Es braucht eine Begrüßung, ausreichend Pausen und eine Verabschiedung.
- Eine feedback-Runde nach dem Ende der Veranstaltung für Ausrichter, Beteiligte und ggf. neu gewählte Mitglieder vor Ort soll im Vorfeld klar kommuniziert werden.
- Es braucht Zeit um über mögliche Änderungen der GO FE abstimmen zu können.
- Genügend Abwechslung für die diverse Teilnehmendenschaft beachten bei gleichzeitigem Fokus auf den fachlichen Inhalt und Fragen
- Tätigkeitsbericht des Planungsteams Forum Endlagersuche am 1. Veranstaltungstag berücksichtigen.
- Informationen aus den Forumstagen sollten Berücksichtigung im Hauptprogramm des Forums finden (Dokumentation)
- Veranstaltungszeiten:
 - o Freitag, 17.11.2023 (13:00 bis 21:15 Uhr)
 - o Samstag, 18.11.2023 (09:00 bis 18:00 Uhr)

5.2 Räumlichkeiten Leopoldina (vgl. Anlage 3):

Herr Dr. Bautz (BASE) stellt dem Planungsteam Forum Endlagersuche die räumlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Tagungsstätte „Leopoldina – Akademie der Wissenschaften“ in Halle (Saale) vor.

- Im Foyer ist Platz für diverse Aussteller und das Catering.
- Vom Foyer abgehend sind zwei Seminarräume und das Tagungsbüro erreichbar.
 - o Seminarraum 3 könnte als dritter Workshop-Raum genutzt werden (40 Personen)
 - o Seminarraum 2 steht als Raum für spontane Formate zur Verfügung (20 Personen)
 - o Seminarraum 1 wird als Tagungsbüro genutzt
- Der Festsaal (1. Etage) soll für den Plenumsteil (Hauptprogramm) und als Arbeitsgruppenraum verwendet werden. Gleichzeitig bietet er an den Seiten links und



rechts genügend Platz für die Postersession. (max. Kapazität 150 Personen, ggf. Mitnutzung der Empore (60 Personen))

- Der Vortragssaal (1. Etage) könnte als Arbeitsgruppenraum verwendet werden. Dem Planungsteam Forum Endlagersuche wird dieser Raum für die Aufführung des Improtheaters der BGE mbH vorgeschlagen.
- Das kleine Foyer (1. Etage) könnte zusätzlich als Ausstellungsfläche (z.B. für die junge Generation) mitgenutzt werden.
- Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten ist die Anzahl der Präsenzgäste auf 200 Personen zu begrenzen.
- Für die technische Umsetzung konnte der Technik-Dienstleister der Leopoldina gewonnen werden.
- fest installierte Beamer und Präsentationswände sind den in den Räumen vorhanden
- während der Veranstaltung kann nicht umgebaut werden – nur von Freitag auf Samstag oder mit genügend zeitlichem Vorlauf
- Teilweise ist der Denkmalschutz des Gebäudes zu beachten (vorgegebene Bestuhlung im Festsaal und Kaminzimmer)
- Das Foyer und die 1. Etage der Leopoldina sind barrierefrei mit einem Fahrstuhl erreichbar.
- Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung. Gäste, Referent:innen und sonstige Teilnehmende sollten bevorzugt mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

Die Mitglieder des Planungsteams verständigen sich im auf eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Leopoldina im Rahmen der nächsten Klausurtagung in Halle (Saale) am 06.10.2023. Die weitere Koordination der Besichtigung wird durch das BASE übernommen.

5.3 Ziel:

- Hauptprogramm und Arbeitsgruppenthemen festlegen
- max. 3 x 3 hybride Arbeitsgruppen (parallel) / Aufenthaltsraum nur analog beispielbar
- Welches Veranstaltungsformat bietet sich für welches Thema an?
- Wer begleitet die Programmpunkte seitens des Planungsteams weiter?
- Wird für die Programmpunkte Moderation benötigt?
- Welche Zielgruppen sollen die Formate erreichen?
- Ideen entwickeln, wie die Inhalte der Themen gut transportiert werden können.

5.4 Eingrenzung der Inhalte auf die Themenschwerpunkte:

- Geologische Daten
- Methodik BGE mbH, Grenztemperatur, Behältertechnik, planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK) und strategische Umweltprüfung (SUP)
- Endlagerung vs. Zwischenlagerung
- Wechselwirkung veränderter Zeithorizonte, lernendes Verfahren



5.5 Weiterarbeit in Kleingruppen

Ergebnisse der Kleingruppenarbeit werden im Rahmen einer Diskussion des Planungsteams in ein Zeitraster für die Veranstaltungstage gegossen. Unterstützung durch Lorna Schütte (Graphic Recording). (vgl. Anlage 4)

Die Mitglieder des Planungsteams verständigen sich darauf, dass Veranstaltungen im Rahmen der vorgelagerter, digitalen Forumstage auf eine Dauer von drei Stunden begrenzt werden sollten (17:00 bis 20:00). (einzige Ausnahme: Veranstaltung zum Thema „Kommunalen Vernetzungsmöglichkeiten“)

a) Geologie und Technologie

Die eingereichten Beiträge des Themenfelds werden wie folgt im Programm des Forums Endlagersuche verortet und mit den folgenden vorläufigen Arbeitstiteln versehen:

- *Wirtsgestein Salz steil / flach*: Der Beitrag wird gestrichen bzw. vertagt.
- *Beherrschung des Gasdrucks in gasdicht verschweißten Endlagerbehältern*: Das Planungsteam wird auf den Einreichenden zugehen und ihn bitten ein Poster für die Postersession auf dem Forum zu entwickeln.
- *Junge und alte Tone in der Endlagersuche*: Das Thema wird für die vorgeschalteten Forumstage (max. 3 Std.) im Rahmen einer digitalen Veranstaltung eingeplant. Angedacht sind zwei Vorträge mit anschließender Diskussionsrunde.
- *Arbeiten zur Anpassung der Grenztemperatur*: Verortung im Hauptprogramm des Forums Endlagersuche in Form eines Vortrags mit anschließender Diskussion (max. 2 Std.). Ein inhaltlicher Beitrag soll von der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mbH vorbereitet werden.
- *Endlagerbehälterentwicklung und Kristallingestein*: Platzierung im Hauptprogramm (max. 1,5 Std). Auch hier soll ein inhaltlicher Beitrag von der BGE mbH vorbereitet werden.
- *Kaltzeiten*: Berücksichtigung bei den vorgeschalteten, digitalen Forumstagen. Die BGE mbH und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. übernehmen die inhaltliche Ausgestaltung des Beitrags.
- *Von Teilgebieten zu Standortregionen (BGE mbH Input)*: Der Beitrag besteht aus drei (seriell aufeinander aufbauende) Arbeitsgruppen im Rahmen des Hauptprogramms des Forums:
 - grundsätzliche Vorgehensweise der BGE mbH
 - repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) (Prüfschritt 1 und 2)
 - Prüfschritt 3 und 4

Die inhaltlichen Beiträge im Rahmen der Arbeitsgruppen sollen durch die BGE mbH, das BASE, sowie externe Einreichende erfolgen.



b) Standortauswahlverfahren

Die eingereichten Beiträge des Themenfelds werden wie folgt im Programm des Forums Endlagersuche verortet und mit den folgenden vorläufigen Arbeitstiteln versehen:

- „Warum dauert das so lang?“, Angedacht als Podiumsdiskussion im Rahmen des Hauptprogramms des Forums. Mögliche Besetzung des Podiums:
 - Prof. Dr. Röhlig (TU Clausthal),
 - Prof. Dr. Brunnengräber (FU Berlin),
 - Lisa Seidel (BGE mbH),
 - Vertreter:in (Nationales Begleitgremium, NBG),
 - Zwei Vertreter:innen (PFE zivil. / junge Generation),
 - Vertreter:in (BASE),
 - Vertreter:in (Arbeitsgemeinschaft der Standortgemeinden kerntechnischer Anlagen, ASKETA).

Eine externe Moderation für das Podium wird von den Mitgliedern des Planungsteams für sinnvoll erachtet. Die Besetzung des Podiums soll unterschiedliche Perspektiven zum Thema veränderte Zeitbedarfe im Standortauswahlverfahren widerspiegeln und die daraus resultierenden Wechselwirkungen thematisieren. Die Mitglieder des Planungsteams verständigen sich zudem darauf, dass die Podiumsdiskussion vor dem Beitrag „Von Teilgebieten zu Standortregionen (BGE mbH Input)“ stattfinden sollte.

Die inhaltliche Diskussion des Podiums soll im Anschluss in *drei Arbeitsgruppen (AGs)* fortgesetzt und vertieft werden:

1. *AG Endlagerung I („Kann man das auch (ganz) anders machen?“):*
2. *AG Endlagerung II („Ein Endlager für schwach und mittelradioaktive Abfälle“):*
3. *AG Zwischenlagerung*

Anmerkungen zu AG 1:

Der Fokus soll auf einer kritischen Diskussion der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchung (rvSU-Methode) der BGE mbH liegen.

Anmerkungen zu AG 2:

Es bedarf einer weiteren Klärung, ob das Thema schwach und mittelradioaktive Abfälle im Hauptprogramm oder den vorgeschalteten, digitalen Forumstagen behandelt werden soll. Die Mitglieder des Planungsteams verständigen sich zunächst darauf, dass es im Rahmen des Hauptprogramms einen „Briefkasten“ zum Thema eingerichtet werden soll. Dieser soll es interessierten Personen ermöglichen ihre Gedanken zum Thema in schriftlicher Form einbringen zu können.



Anmerkungen zu AG 3:

Im Rahmen der AG Zwischenlagerung sollten Vertreter:innen der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ), ASKETA, BGE mbH und des BASE zu Wort kommen.

- „Wie lernt das Verfahren?“: Das Thema wird im Rahmen des Hauptprogramms verortet. Angedacht sind zwei Workshop (WS) Stränge:
 - WS 1: „Was verstehen wir unter einem lernenden Verfahren?“
 - WS 2: „Wie kann die Beteiligung reibungsfreier laufen?“

Anmerkungen zu den Workshops:

- Im Rahmen von WS 1 soll der eingereichte Beitrag „StandAG – was verstehen wir unter einem lernenden Verfahren“ integriert werden.
- Im Rahmen von WS 2 sollen die eingereichten Beiträge zu den Themen „Aufsicht und Beteiligung: wie geht das zusammen“ und „Arbeitsstände der BGE mbH“ inhaltlich zusammengeführt werden.
- Die Ergebnisse der Workshops sollen in Form von Postern dokumentiert werden und ggf. mündlich durch die Moderation im Plenum des Forums vorgestellt werden.
- *Langzeitdokumentation*: Das Thema wird vertagt. Eine weitere Klärung soll auf der nächsten Klausurtagung des Planungsteams am 06.-07.10.2023 in Halle (Saale) erfolgen.
- *Überblick über das Standortauswahlverfahren*: Der eingereichte Beitrag soll im Rahmen der vorgeschalteten, digitalen Forumstage berücksichtigt werden. Die inhaltliche Vorbereitung der Veranstaltung wird vom BASE übernommen.
- *„Interpretation Wirklichkeit und Angst“*: Der eingereichte Beitrag soll im Rahmen der Poster-Session auf dem Forum präsentiert werden. Das Planungsteam wird auf den Einreichenden zugehen und ihn bitten ein Poster zu entwickeln.
- *Verschiedene Themenvorschläge für das 2. FE*: Die im Beitrag eingereichten Fragen werden teilweise vertagt (BGE mbH plant diese Themenfelder für das Jahr 2024, da Arbeitsstände hierzu noch nicht ausreichen) oder im Rahmen anderer Programmbeiträge berücksichtigt werden. Der Einreichende wird hierüber durch Mitglieder des Planungsteams zeitnah informiert.

c) Öffentlichkeitsbeteiligung und planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK)

Die eingereichten Beiträge des Themenfelds werden wie folgt im Programm des 2. Forums Endlagersuche verortet und mit folgenden vorläufigen Arbeitstiteln versehen:



- *Regionalkonferenzen Musterregionen*: Der eingereichte Beitrag soll entweder auf das Jahr 2024 verlagert werden oder im Rahmen vorgeschalteter, digitaler Forumstage verortet werden. Ein weiterer Austausch mit dem Einreichenden wird als sinnvoll erachtet.
- *Büro für zivile Beteiligung*: Dieses Thema könnte in Form eines Antrags auf dem 2. Forum Endlagersuche eingebracht werden. Alternativ wird eine Verortung im Rahmen der Postersession angedacht. Die Mitglieder des Planungsteam vereinbaren erneut in den Austausch mit dem Einreichenden zu gehen.
- *Überblick über das StandAV*: Berücksichtigung bei den vorgeschalteten, digitalen Forumstagen und sowie in Form eines Posters während des Hauptprogramms des Forums. Der Beitrag wird durch das BASE vorbereitet.
- *Ergebnisse der Fachkonferenz Teilgebiete und des 1. Forums Endlagersuche*: Aufnahme in das Hauptprogramm des Forums. (ggf. im Rahmen der Postersession)
- *Transdisziplinäre Forschung zur Entsorgung radioaktiver Abfälle in Deutschland (TRANSENS)*: Das Thema wird im Hauptprogramm des Forums verortet. Angedacht ist ein Dauer- bzw. Ausstellungsformat im Foyer (ggf. mit Poster / analoger Raum) der Leopoldina. Alternativ könnte das Thema in Form eines zweiteiligen Workshop-Formats im Hauptprogramm verortet werden (Citizen Science und TAP Safety Case). Es bedarf allerdings eines weiteren Austausches mit den Einreichenden aus der TRANSENS Forschungsgruppe um diese Frage zu klären.
- *Umgang mit Bürgerprotesten im StandAV*: Der eingereichte Beitrag wird vorerst im Hauptprogramm des Forums verortet. Es bedarf allerdings einer weiteren Klärung, ob dies im Rahmen der Postersession oder eines anderen Beitrags (ggf. Autorenlesung) erfolgen soll. Die Mitglieder des Planungsteam gehen erneut in den Austausch mit dem Einreichenden.
- *Planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK) – Grundlagen und Methodenentwicklung (1)*: Berücksichtigung bei den vorgeschalteten, digitalen Forumstagen. Inhaltliche Vorbereitung durch die BGE mbH. Es sollte auf die Wünsche und Anliegen der Kommunen eingegangen werden.
- *Planungswissenschaftliche Abwägungskriterien (planWK) – strategische Umweltprüfung (SUP) (2)*: Soll in Form eines Workshops im Rahmen des Hauptprogramms des Forums stattfinden. Der Workshop schließt an das vorherige Format der Forumstage an. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt durch die BGE mbH und das BASE. Zudem wird ein inhaltlicher Beitrag durch das Umweltbundesamt (UBA) angestrebt. Das BASE übernimmt die weitere Abstimmung des Beitrags.
- *Kommunale Vernetzung – „Markt der Möglichkeiten“*: Der Beitrag wird im Hauptprogramm des Forums im Rahmen der Postersession verortet. Inhaltlicher Fokus auf Kommunen, die sich bereits zum Thema End- und Zwischenlagerung organisiert haben und ihre bisherigen Erfahrungen teilen wollen.



d) Motivations- und Einstiegsformate

Die eingereichten Beiträge des Themenfelds werden wie folgt im Programm des Forums Endlagersuche verortet und mit folgenden vorläufigen Arbeitstiteln versehen:

- *StandAG einfach erklärt*: Der Beitrag soll im Rahmen der vorgeschalteten, digitalen Forumstagen berücksichtigt werden. Das Format wird inhaltlich durch das BASE vorbereitet.
- *Junge Generationen sollen Mitgestalter:innen zukünftiger Regionen werden*: Angedacht als Dauer- bzw. Ausstellungsformat im Rahmen des Hauptprogramms des Forums. Das Format wird durch das BASE vorbereitet und umgesetzt.
- *Wahl des Endlager-Unworts des Jahres*: Diese Idee könnte die Veranstaltung auflockern und unter Nutzung eines digitalen Abstimmungstools umgesetzt werden. Weitere Planung der Umsetzung durch das BASE und ein zivilgesellschaftliches Mitglied des Planungsteams.
- *Zukunftsstuhl*: Während des Hauptprogramms sollen im Festsaal der Leopoldina mehrere Stühle „frei bleiben“. Diese symbolisieren die junge und zukünftige Generation(en), die bei allen Themen und Fragestellungen mitzudenken sind. Die Umsetzung des Formats übernimmt das Team der Jugendbeteiligung des BASE.
- *Schnitzeljagd durch das „world-wide-web“ (www)- Wer findet das Dokument X zuerst?*: BASE und BGE mbH können für Jahr 2023 keine Ressourcen für eine Umsetzung zur Verfügung stellen. Es wird sich darauf verständigt, das Format nicht auf dem Forum anzubieten.
- *World café- Möglichkeiten und Chancen des StandAV*: Das Format soll im Vorprogramm zum 2. Forum Endlagersuche am Vormittag des 17.11.2023 umgesetzt werden. Es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung für eine Schülergruppe, die das Forum besucht. Die inhaltliche Vorbereitung und Umsetzung vor Ort erfolgt durch das Team der Jugendbeteiligung des BASE.
- *Persönliche Erfahrungen der jungen Generation mit dem StandAV*: Berücksichtigung im Hauptprogramm des 2. Forum Endlagersuche. Die weitere Koordination des Beitrags erfolgt durch die Mitglieder U35-AG des Planungsteams.
- *Biertischgeologie*: Berücksichtigung im Rahmen der vorgeschalteten, digitalen Forumstage. Der Fokus des Beitrags liegt auf der Veranschaulichung von Grundbegriffen der Geologie (z.B. Erdzeitalter). Eine weitere Koordination des Beitrags erfolgt durch die gewählten zivilgesellschaftlichen Mitglieder des Planungsteams.
- *Gemeinsames Einsteigerformat BGE mbH / BASE*: Das Format wird im Rahmen der vorgeschalteten, digitalen Forumstage verortet. Ein weiterer Austausch zwischen BGE mbH und das BASE zur Umsetzung des Formats wird vereinbart. Hierbei soll auch eine Einreichung im Rahmen des „Aufrufs zur Mitgestaltung“ berücksichtigt werden.



- *Improtheater*: Der Programmpunkt soll im Hauptprogramm zum Ende des 1. Veranstaltungstages am 17.11.2023 stattfinden. Die Organisation und Beauftragung erfolgt durch die BGE mbH.
- *Autorenlesung*: Der Beitrag wird Hauptprogramm zum Ende des 1. Veranstaltungstages am 17.11.2023 verortet. Es bedarf allerdings noch einer weiteren Klärung mit dem Einreichenden, ob das Format auch digital im Rahmen der Forumstage angeboten werden kann.
- *Bücherecke*: Soll als Dauerformat im Rahmen des Hauptprogramms angeboten werden. Die Organisation erfolgt durch die gewählten zivilgesellschaftlichen Mitglieder des Planungsteams und das BASE.

e) Weitere Programmpunkte

- *Themen, die aus den Forumstagen entstehen könnten*: Die Mitglieder des Planungsteams verständigen sich darauf einen Platzhalter im Hauptprogramm des Forums für den Programmpunkt einzuplanen (ggf. über Poster).
- *Ausblick 2024*: Der Programmpunkt wird im Hauptprogramm, zum Ende des 2. Veranstaltungstages am 18.11.2023, verortet.
- *Umgang mit Beschlüssen des 1. Forum Endlagersuche*: Der Programmpunkt wird am Anfang des Hauptprogramms unter dem Arbeitstitel: „Arbeitsbericht des PFE“ verortet.
- *Informationsstände BASE / BGE mbH*: Die Stände sollen im Foyer der Leopoldina aufgestellt werden und platzsparend gestaltet werden (Ziel: mehr Platz für Poster von externen Personen und Institutionen).
- *Anträge*: Es bedarf einer weiteren Klärung der Antragsfrist. Hierbei sollten Erfahrungen aus den vorherigen Veranstaltungen einfließen.
- *Termin für das 3. Forum Endlagersuche*: Die Terminfindung soll im Rahmen der Klausurtagung des Planungsteams am 06.-07.10.2023 in Halle (Saale) erfolgen und auf dem Forum entsprechend kommuniziert werden.
- *Wahlen der zivilgesellschaftlichen Mitglieder des Planungsteams Endlagersuche*: Die Wahlen finden im Rahmen des Hauptprogramms des Forums statt. Hierbei sollen die Kandidat:innen sich persönlich oder digital auf dem Forum vorstellen können. Die Geschäftsordnung des PFE sieht zudem die Einrichtung einer Wahlkommission am ersten Tag des Hauptprogramms vor.
- *Änderungen der Geschäftsordnungen des Forums*: Der Programmpunkt soll im Hauptprogramm des Forums berücksichtigt werden.



5.6 Weitere Prozessplanung bis zum 2. Forum Endlagersuche

- Jedem Programmbeitrag werden Pat:innen aus dem Planungsteam Endlagersuche zugeordnet. Es wird sich darauf verständigt, dass die jeweiligen Pat:innen für die weitere Abstimmung der Beitragstitel und Beschreibungen verantwortlich sind und diese zeitnah an das BASE übermitteln.

 - Es wird sich auf die folgenden weiteren Sitzungen des Planungsteams verständigt:
 - Sitzung des Koordinationsteams am 11.09.2023
 - Sitzung des Arbeitsteams Kommunikation am 12.09.2023
 - Interne Sitzung des Planungsteams am 20.09.2023
 - Öffentliche Sitzung des Planungsteams am 27.09.2023
- Klausurtagung des Planungsteams am 06-07.10.2023 in Halle (Saale) mit Besichtigung der Räumlichkeiten der Leopoldina

5.7 Aufträge

- Frau von Oppen (PFE zivil.) tauscht sich mit dem Einreichenden zur Idee einer „Autorenlesung“ aus. Hinweis: parallel dazu könnte das Improtheater am Freitagabend (17.11.2023) stattfinden.

- Das BASE stellt den Mitgliedern des Planungsteams bis Donnerstag, den 26.08.2023, eine überarbeitete Übersicht des vorläufigen Programms zur Verfügung. Zudem lässt das BASE über einen externen Dienstleister ein Programmheft erstellen. Dieses soll im Anschluss mit den Mitgliedern des Planungsteams abgestimmt werden.

- Das BASE informiert die Mitglieder des Planungsteams zeitnah über die Veröffentlichung der Moderationsausschreibung für das 2. Forum Endlagersuche.

- Frau Haberbosch und Herr Helten (beide PFE zivil.) koordinieren die Planung einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft U35 im September 2023.

TOP 6 Fazit und Check-out

Check-out / Eindrücke aus der Gruppe des Planungsteams:

- Die Vorbereitung der Klausurtagung wird als positiv bewertet. Insbesondere die durch das BASE vorbereiteten Pinnwände haben die Arbeit am Programm erleichtert.
- Froh darüber, dass sich auf weitere Sitzungen zur Arbeit am Programm des Forums verständigt wurde.

Planungsteam Forum Endlagersuche

Datum: 26.08.2023



- Die eigene Erwartung wurde übertroffen und hofft auf konstruktive Fortführung der Arbeit am Programm des Forums auf der nächsten Klausurtagung in Halle (Saale).
- Die interne Moderation der Klausurtagung wird als sehr positiv bewertet.
- Die Tagung war geprägt von gutem Zuhören trotz persönlicher und institutioneller Differenzen.
- Gute inhaltliche Zusammenarbeit trotz einzelner Rollenkonflikte
- Gute und konstruktive Atmosphäre



Anlagen

Anlage 1: Graphic Recording Ziele des 2. Forums Endlagersuche (L. Schütte)

Anlage 2: Graphic Recording des 1. Tages der Klausurtagung (L. Schütte)

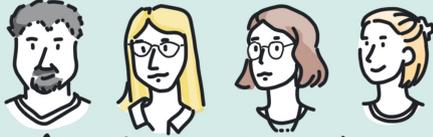
Anlage 3: Räumlichkeiten der Leopoldina

Anlage 4: Graphic Recording der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit (L. Schütte)

25.08.23

KLAUSURTAGUNG BERLIN

MODERATIONSTEAM



Gesunder PRAGMATISMUS!

WIR HABEN 1 ZIEL



ZIEL & ZWECK DES FORUMS

- I TRANSPARENZ & NACHVOLLZIEHBARKEIT DES STANDORTAUSWAHLVERFAHRENS
 - II WIRKSAME & KONTINUIERLICHE BETEILIGUNG
 - III DIVERSITÄT ERHÖHEN
- PROZESSZIELE VS. VERANSTALTUNGSZIELE*

„WUNSCHZIEL“

Was hat mich in den letzten Wochen mit Blick auf das Standortauswahlverfahren bewegt?



2046

AUFTRAG FÜR ALLE AKTEURE

Neuer Zeithorizont

Junge Generation

2046? GEKRÄNK!



GORLEBEN!



DOMBAU-HÜTTE

→ BRAUCHT EINEN MOMENT!

Mediale DARSTELLUNG & LÄHMUNG DURCH BASE

Welche/r? PFE BETEILIGUNGS-GEGENSTAND

Bei Teil-EINSTURZ NICHT KOMPLETTES PROJEKT BEENDEN!

BGE ERGEBNISSE: DARSTELLUNG

SICHERHEIT & UMSETZUNG



RAHMEN-PROGRAMM



Beiträge WERTSCHÄTZEN

VERÄNDERTE Zeit

GUTE Gespräche

Was macht das mit mir/uns/anderen?

KOMMUNIKATION AN JUNGE GENERATION

KRITIK Wie weit ÄNDERN?

§ GEsetze NICHT VERMENGEn

25.08.23

PROGRAMMENTWICKLUNG

KLAUSURTAGUNG BERLIN

Beiträge



Mit allen 1x
Gesprochen

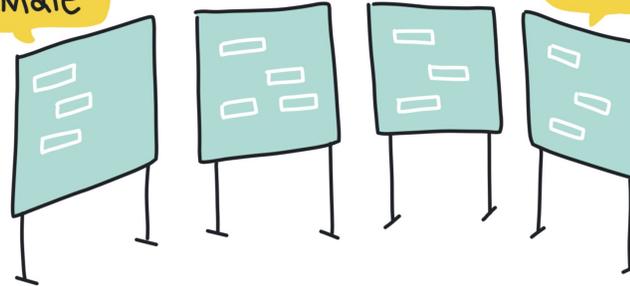


Motivations- &
Einsteigerformate

Geologie &
Technologie

Verfahren
Standort-
Auswahl

Öffentlich-
keitsbe-
teiligung



FORUM HÄUPTPROGRAMM 	FORUMSTAGE
DAUERFORMAT 	GESTRICHEN / VERTAGT

IN GRUPPENARBEIT SORTIERT



FORUM HÄUPTPROGRAMM



Was findet
direkt vor
ort auf dem
forum statt?



FORUMSTAGE



Was findet online
6-15.11. statt?

! ANREISE

DAUERFORMATE



Poster, Material
und alles, was
dauerhaft ausge-
stellt wird

Genug Diskussions-
bedarf abgedeckt?

Viele Expert:innen
zum Tonstein
beim Forum

« Warum dauert
das so lang?! »
CATCHY TITEL

Langzeit-
dokumentation
=> Auffindbarkeit

Zwischenlager?
Was ist zentrales
Thema, was eher nicht?

Gesprächs-
bedarf
=> HAUPTPROGRAMM

VERNETZUNGS-
LISTE

NICHT
AUFBAU &
FORMATE
PARALLEL!

Rolle der
Politik auf
dem Forum

NICHT
INKLUDIERT

Zeit-
frage
SALZ, TON, KRISTALLIN
rvSU
Jedes Wirtsgestein
besprechen?

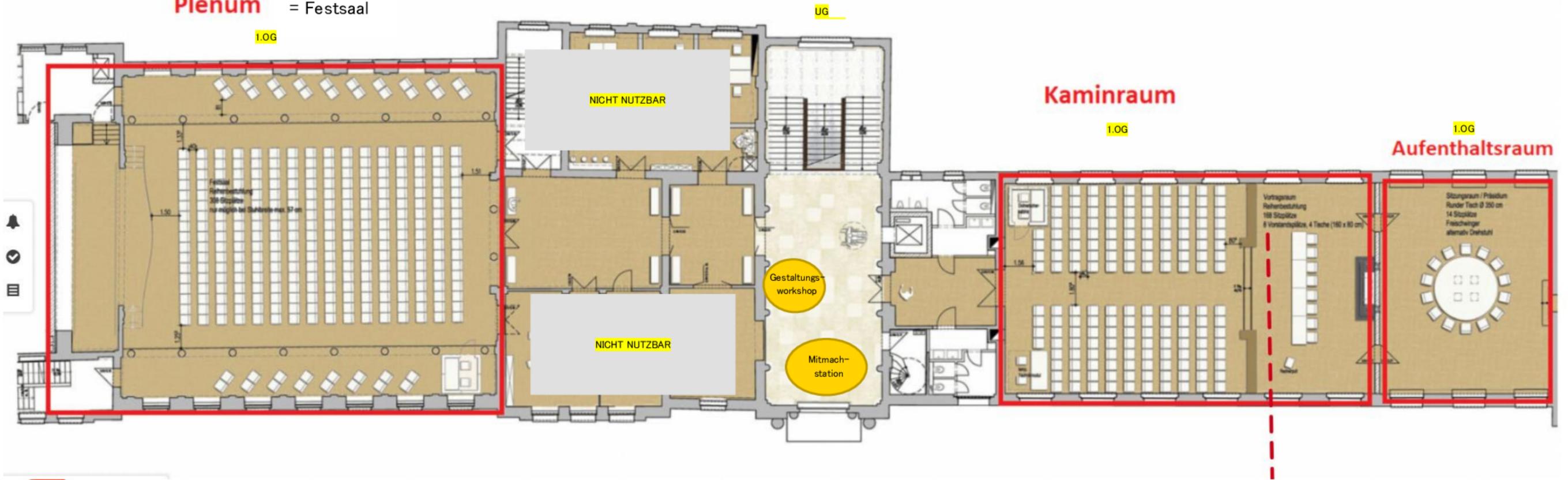
Expert:innen
=> Zugang zum Thema
=> Laien

POSTER
VOR ORT &
ONLINE

Mach ein
Poster
=> Dialog im Foyer
Prägnant & für
Expert:innen

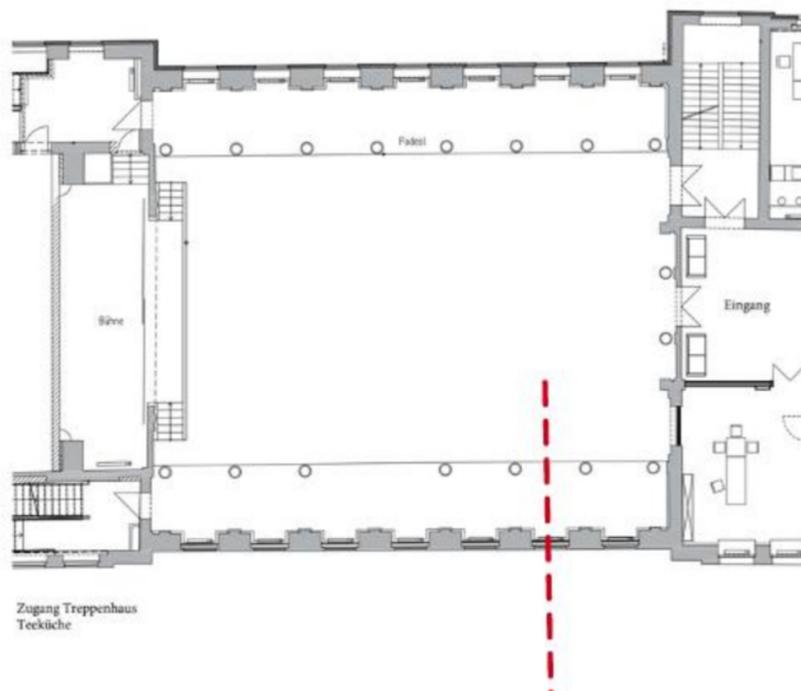
Muss mein
Poster erklären,
muss zum Forum
kommen!

Plenum = Festsaal



Festsaal

1.OG



Innenraum Saal (Breite: Podest zu Podest;
Länge: Eingang zu Bühnenkante)
= Breite 12,20 m x Länge 18,50 m

Maße Podest = Breite 2,70 m x Länge 18,50 m

Maße Bühne = Breite 4,70 m x Länge 7,30 m

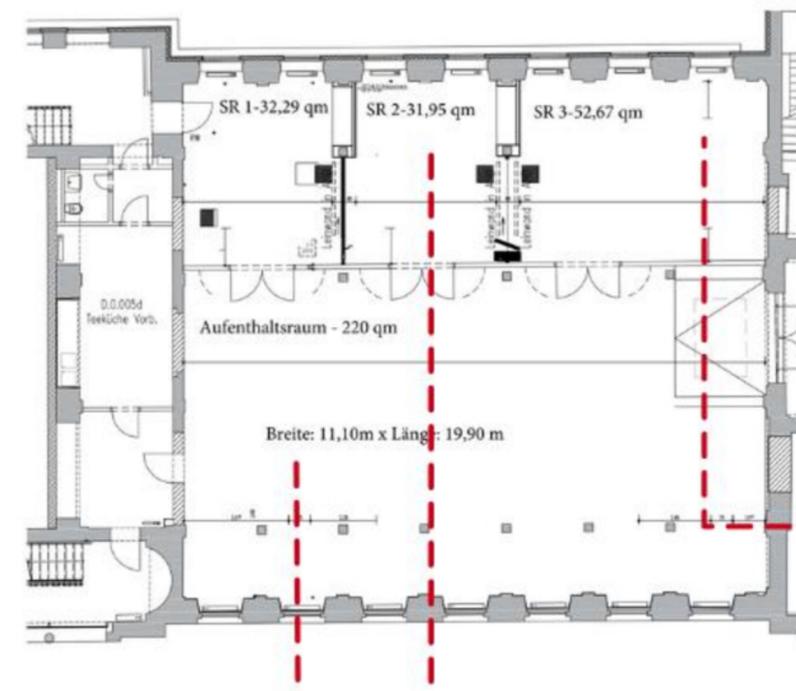
Gesamtgröße inkl. Bühne und Podesten = 400 qm

maximale Bestuhlung in Stuhlreihen im
Innenraum inkl. Emporen 340 Personen
(obere Emporenplätze = 64)

technische Ausstattung: Beamer,
Leinwand (Rückwand Bühne),
Rednerpult + Schwanenhals-Mikrofon,
3 Funkmikrofone (drahtlos),
Beschallungsanlage ohne externe
Anbindung

Aufenthaltsraum und Seminarräume 1-3

UG



pro Seminarraum: 1 Beamer, 1 Leinwand, VGA-
Anschluss
Aufenthaltsraum: 1 Flatscreen mit Rechner für
power Point Präsentationen

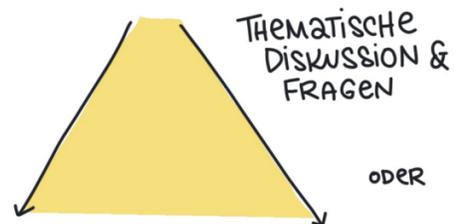
Bestuhlung in Blockform:
SR 1 = 12 Personen
SR 2 = 12 Personen
SR 3 = 24 Personen

Bestuhlung in Stuhlreihen:
SR 1 = 20 Personen
SR 2 = 20 Personen
SR 3 = 40 Personen

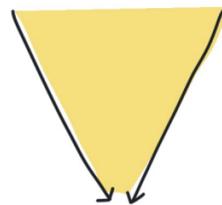
Aufenthaltsraum = Cateringbereich
Stehische = ca. 200 Personen
Kombination Steh- und Sitzmöglichkeiten = ca. 150
Personen

FORUM FREITAG

	HYBRID FESTSAAL	HYBRID KAMINZIMMER	ANALOG SEMINARRAUM 2 (Flex-Raum)	HYBRID SEMINARRAUM 3	ANALOG AUFENTHALTSRAUM
13-14 UHR	BEGRÜßUNG + PROGRAMM TÄTIGKEITSBERICHT PFE GO FE WAHL- + ANTRAGSKOMMISSION				
14-15 UHR	2 KEYNOTES — JE 15 MIN PERSÖNLICHE ERFABRUNGEN JUNGE GENERATION 20 MIN				
15-16 UHR	WARUM DAUERT DAS SO LANG? (ZEITL. PERSPEKTIVEN)				
	PODIUMS GESPRÄCH ~ 1,5H				
	PAUSE (30 MIN)				
16-17 UHR	AGs 60 MIN AZM: 5-19, 5-20, 5-03, 5-04, 5-05	AGs 60 MIN		AGs 60 MIN	
17-18 UHR	ERGEBNISSE AUS AGS (KURZ) 17-18				
	INPUT BGE (45 MIN)				
18-19 UHR	VERABSCHIEDUNG ABENDESSEN IMPROTHEATER?				



ODER



- PODIUM**
- WECHSELWIRKUNG
ZEITÄNDERUNG
 - MODERATION?
 - WER WIRD EINGELADEN?
 - AUFBRUCHSGEDANKE

 WELCHE
ZIELGRUPPE?

FORUM SAMSTAG

	HYBRID	HYBRID	ANALOG	HYBRID	ANALOG
	Festsaal	Kaminzimmer	Seminarraum 2 (Flexraum)	Seminarraum 3	Aufenthaltsraum
9-10 UHR	Begrüßung 9-9:30 Recap, Programm UM SACHSEN-ANHALT (IMPULS) Vorstellung Kandidat:innen ~30min				
10-11 UHR	2H Workshop rvSU geowk	2H Workshop LERNENDES VERFAHREN → Gesetz (6-07: STANDAG: LERN. VERF.) 5-25: VERÖFF. V. BGE)	2H TRANSENS WORKSHOPS CITIZEN SCIENCE TRANSENS-TAP SAFETY CASE	2H Workshop PLANWK SUP	
11-12 UHR					
12-13 UHR	45/ Pause (60 min)				
13-14 UHR	WAHLEN				
14-15 UHR					
15-16 UHR	1,5 KANN MAN DAS AVCH ANDERS MACHEN? → Geolog. FRAGEN	1,5 WORKSHOP REIBUNGSFREIE ÖB? (6-09: AUFSICHT & BETEILIG.) 5-24: VERÖFF. ARBEITSST.)	1,5 WORKSHOP GRENZTEMPERATUR	1,5 WORKSHOP ELB	
16-17 UHR	30 min Pause				
17-18 UHR	ANTRÄGE				
18-19 UHR	VERABSCHIEDUNG PFE RECAP / ERSTES TREFFEN				

REIHENFOLGE
 POLIT. Geo ↓ vs. GEO - GEO ↓ ?
 POLIT. Geo ↓ vs. POL. - POL ↓ ?

FORUMSTAGE AUCH PARALLEL

	MONTAG, 6.11.	DIENSTAG, 7.11.	MITTWOCH, 8.11.	DONNERSTAG, 9.11.	FREITAG, 10.11.	
9-10 UHR						
10-11 UHR			KOMMUNALE VERNETZUNG ~EVA ~ANNE-D.			
11-12 UHR						
12-13 UHR					GESTALTUNGS- WORKSHOP MITGESTALTER:INNEN D. ZUKÜNFTIG. REGION ~BASE ~ANTONIA	
13-14 UHR						
14-15 UHR						
15-16 UHR		BEHÄLTER & KRISTALLIN ~EVA ~DEHMER				
16-17 UHR						
17-18 UHR	WARTEN AUF DOPPELLAGER? ~DEHMER ~LÜBBERT	STANDAG FÜR EINSTEIGER:INNEN ~BASE	KALTZEITEN ~BGE	ÜBERBLICK STANDORT-AUSW ~BASE	PLANWK & GRUNDLAGEN ~ASTA H. ~ANNE-D.	BÜRO ZIVILE BETEILIGUNG ~SCHAAR ~FOX → MUSS NOCH AUS- GEARBEITET WERDEN
18-19 UHR						

	MONTAG, 13.11.	DIENSTAG, 14.11.	MITTWOCH, 15.11.
9-10 UHR			GEBLOCKT
10-11 UHR			
11-12 UHR			
12-13 UHR			
13-14 UHR			
14-15 UHR			
15-16 UHR			
16-17 UHR	MITGESTALTER:INNEN GESUCHT ENDLAGERS. FÜR EINSTEIGER:INNEN ~BASE ~BGE		
17-18 UHR		BEITRAG 2 JUNGE & ALTE TONE IN DER ENDLAGERUNG 3H ~OLIVER	
18-19 UHR			

 ABFRAGE FÜR 6 BEITRÄGE
WER KANN WANN?

 
INS AT PROGRAMM
RÜCKMELDEN

 KURZE, EINHEITLICHE
BESCHREIBUNG

 POSTER

→ ERNEUTER KONTAKT
DURCH ANSPRECHPARTNER:IN
→ FALLS JA, POSTER
⇒ AN ASTA H. RÜCKMELDEN

PROZESS-
PLANUNG  IN
HALLE